



**LandesschülerInnenvertretung  
der Gymnasien und Gesamtschulen  
Rheinland-Pfalz (LSV/GG)**

**LSV RLP | Kaiserstraße 26-30 | 55116 Mainz**

**Kaiserstr. 26-30  
55116 Mainz**

**An die Medien**

**Fon: (06131) 23 86 21  
Fax: (06131) 23 87 31**

**400 SchülerInnen  
werden Schule verändern**

**E-Mail: [info@lsvrlp.de](mailto:info@lsvrlp.de)  
Web: [www.lsv-rlp.de](http://www.lsv-rlp.de)**

**Mainz, 1. März 2007**



Vom 9. bis 11. März findet auf dem Campus der Universität Koblenz der landesweite SchülerInnenkongress „RiSiKo07“ statt ([www.risiko07.de](http://www.risiko07.de)) – das bisher größte Projekt der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz (LSV).

Ein Wochenende lang werden sich Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus dem ganzen Bundesland damit beschäftigen, wie die Schule von Morgen aussehen kann. „RiSiKo“ ist Teil einer bundesweiten Kongressreihe, an welcher sich die Landesschülervertretungen Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz beteiligen.

„Das deutsche Schulsystem ist im internationalen Vergleich das ungerechteste - es sortiert aus, anstatt die SchülerInnen zu fördern“, sagt Patrick Zwiernik, Außenreferent der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz.

Zu dem Kongress, der unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Kurt Beck steht, hat sich auch Staatssekretär Michael Ebling vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit einer Rede für Freitag, den 09. März um 18.00 Uhr angekündigt. „Wir freuen uns, dass das Ministerium mit uns in den Dialog treten möchte. Die Forderungen der SchülerInnen müssen endlich in der Politik wirksam werden“, so Carina Grundmann, Pressereferentin des Kongresses.

- 2 -

„Aber nicht nur in Rheinland-Pfalz wollen Schüler Schule verändern“, weiß Maximilian Pichl, Koordinator des Kongresses. Auch in Bayern und Hessen finden im Februar und März große Schülerkongresse statt.

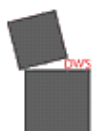
Die Kongresse sind untereinander vernetzt und wollen bundesweit die Diskussion über die Bildungspolitik neu entfachen. Als Anlass hierfür wurde genommen, dass das Jahr 2007 von der Europäischen Union zum Jahr der Chancengleichheit erklärt wurde.

„Nur wenn sich SchülerInnen in ganz Deutschland gemeinsam engagieren, kann sich etwas bewegen. Die Schülerkongressreihe ‚Schule verändern‘ hat das Potenzial, Bildung nachhaltig zu beeinflussen“, so Maximilian Pichl abschließend.

Bei weiteren Fragen erreichen sie Maximilian Pichl (ganztägig) unter der Nummer:  
0178/2183361

Carina Grundmann ist stets ab 13.00 Uhr zu erreichen unter: 0152/05416657

Der rheinland-pfälzische SchülerInnenkongress „RiSiKo07“ vom 09.-11.03.2007 an der Universität Koblenz wird realisiert mit besonderer Unterstützung von:



DORIS-WUPPERMANN-STIFTUNG

JUNGE MENSCHEN  
FÜR SOZIALE DEMOKRATIE

